



Februar - Mai 2012

Jahrgang 3/1/2012

Wir
gemeinsam unterwegs



St. Bonifaz



St. Wolfgang



St. Lioba

Informationen aus dem katholischen Pfarreienverbund

St. Bonifaz - St. Wolfgang

Inhalt



Grußwort.....	3
Abschied der Pallotti	4
Misereor.....	5
Jubiläum	6
Weltgebetstag.....	7
Fasten- und Osterzeit.....	8-10
Kommunion	11
Firmung.....	12
Kinder und Jugend.....	13
Kindergarten.....	14-19
Gemeindeleben.....	20-25
Gottesdienstordnung.....	26-28
Sternsingeraktion.....	29-32
Pallotti-Sonntag.....	33
Gedenken.....	34
Senioren.....	35
Termine.....	36
Gruppe und Kreise.....	37
Werbung.....	38-41
Familienanzeigen.....	42
Impressum.....	43
Ämter und Dienste.....	44

Grußwort

Liebe Schwester und Brüder! Liebe Freunde!

„Maria von Magdala ging zu den Jüngern und verkündete ihnen - Ich habe den Herrn gesehen.“

Jesus ist auferstanden. Er lebt und ist mitten unter uns. Das ist der Grund unserer Osterfreude. Dennoch geht der Karfreitag weiter. Wunden, Leid und Tod. Wir sehen in unserer Welt Krieg, Angst, Hunger, Krankheit, Arbeitslosigkeit, Resignation. Hoffnungen, Wünsche, Träume, Visionen werden begraben. Jesus, der Auferstandene, ermutigte damals die Frauen, die Botschaft vom Leben zu verkünden, das stärker ist als der Tod. Und Jesu Auftrag heute ist ein Auftrag und eine Ermutigung an uns, aufzustehen aus dem Tod und ersten Schritt zu tun in ein neues Leben.

Ostern ist immer dann, wenn das Leben beginnt. Darum darf nicht alles beim alten bleiben, nicht in der Politik, nicht in den menschlichen Beziehungen, nicht in der Kirche, nicht im eigenen Leben. Die Auferstehung Jesu ist Gottes Aufstand gegen den Tod und sein Eintreten für das Leben. Helfen wir uns gegenseitig, österliche Menschen zu werden. Jürgen Moltmann sagt: „Ostern kann nicht nur heißen: es gibt ein Leben nach dem Tod. Denn das klingt wie eine Vertröstung. Ostern muss heißen: das Leben hier wandelt sich...“

*Frohe Ostern wünscht
Euer Pfarrer
Dr. Stanisław Korzeniowski SAC*



Die Zeit der Pallottiner im Pfarrverbund geht zu Ende

„Darum darf nicht alles beim alten bleiben, nicht in der Politik, nicht in den menschlichen Beziehungen, nicht in der Kirche, nicht im eigenen Leben“. So schrieb ich im Leitartikel des letzten Pfarrbriefes.

Nun ist dies auch bei uns Wirklichkeit geworden.

Wie viele von Ihnen schon wissen, werden wir ab August 2012 nach sieben Jahren die Pfarrgemeinden St. Bonifaz und St. Wolfgang verlassen. Diese Entscheidung hat mit der Organisation der Ordensgemeinschaft der Pallottiner in Europa zu tun. Wir, d.h. Pater Robert und ich werden in andere Gemeinden in Österreich und in der Schweiz versetzt. Der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung wurden schon früher darüber informiert und nun möchte ich diese Ausgabe des Pfarrbriefes dazu nützen, auch Ihnen dies mitzuteilen. Die Jahre vergingen so schnell und ich kann es kaum glauben, dass ich schon sieben Jahre zusammen mit den Pallottinern Pater Josef, Pater Marek, Pater Robert und Pater Bernacki bei Euch bin.

Es war für mich stets eine sehr schöne Zeit, aber in der Ordensgemeinschaft sind wir schon gewöhnt, ständig Orte und Länder zu wechseln. Ich darf im Namen des Provinzials Hans Peter Becker aus Friedberg und Jozef Lasak aus Warschau dafür um Euer Verständnis bitten. Bis zu unserem Ausscheiden stehe ich jedoch gerne noch für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Euer Pfarrer
Dr. Stanislaw Korzeniowski SAC

Welche Zukunft haben diese Kinder ...

auf einer Müllkippe in Kalkutta? Welche Perspektiven haben Jugendliche in den Drogenvierteln von Guatemala-Stadt? Was heißt es in den Slums von Nairobi aufzuwachsen? Wie leben Kinder armer Eltern in der Glitzermetropole Hongkong?

MISEREOR lenkt mit der kommenden Fastenaktion den Blick auf Kinder und Jugendliche in den Elendsvierteln großer Städte. Sie leiden darunter, kein sicheres Dach über dem Kopf zu haben. Genügend Essen und sauberes Trinkwasser fehlen. Schwere Arbeit gehört für die meisten zum Alltag. Diese Lebensumstände machen krank. Aber die Behandlung durch einen Arzt und Medikamente können sich die wenigsten leisten. Schule und Ausbildung bleibt vielen verwehrt.

Gemeinsam mit Partnerorganisationen unterstützt und stärkt MISEREOR solche Kinder und Jugendliche. Es sind Projekte der Hoffnung. Diese Projekte zeigen, exemplarisch für die Projektarbeit von MISEREOR, wie viel Kraft und Kreativität Heranwachsende und Erwachsene entfalten, um sich selbst Perspektiven zu erarbeiten.



Wir bitten Sie auch heuer wieder um Ihre Spende bei der MISEREOR-Kollekte am 25. März 2012. Spendentüten liegen in den Kirchen auf. Für Ihre Unterstützung schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott!

Sie können Ihre Spende auch auf die Konten der Kath. Kirchenstiftungen mit dem Stichwort: **MISEREOR 2012** überweisen. Herzlichen Dank.

Für St. Bonifaz:

Konto Nr. 5115663, Liga Bank,
Nürnberg (BLZ 750 903 00)

Für St. Wolfgang:

Konto Nr. 105116228, Liga Bank,
Nürnberg (BLZ 750 903 00)

90 Jahre Pfarrei St. Bonifaz - 50 Jahre Grundsteinlegung der Kirche

Nicht nur Miss Sophie im legendären „Dinner for one“ will ihren 90. Geburtstag feiern, auch wir haben diese Daten zum Anlass genommen, ein Jubiläumsjahr zu begehen. Allerdings wollen wir nicht alleine oder nur mit einem Butler feiern, sondern Sie alle herzlich einladen. So sind für die Zeit zwischen 5. Juni (Patrozinium des Hl. Bonifaz) und 14. Oktober (Grundsteinlegung) dieses Jahres viele verschiedene Aktivitäten geplant.

Haben Sie Bilder von Hochzeiten, Taufen oder anderen Festen in St. Bonifaz aus dieser Zeit? Dann würden wir uns freuen, wenn Sie uns diese für eine Ausstellung zur Verfügung stellen würden. Entweder schicken Sie uns Ihre Fotos per E-Mail [redaktion-gemeindebrief@st-bonifaz-
nuernberg.de](mailto:redaktion-gemeindebrief@st-bonifaz-nuernberg.de) oder geben Sie sie mit Angabe des Anlasses und des Jahres (und auf beiliegendem Zettel mit Ihrem Namen und Tel.-Nr. für die Rückgabe) bis Ostern im Pfarrbüro ab (entweder als Kopie oder wir fertigen eine Kopie, um das Original nicht zu beschädigen).

Geplant ist weiterhin eine Neuauflage unseres Kirchenführer, ein Vortrags-



abend, ein Quiz mit tollen Preisen für Jung und Alt, ein Gottesdienst mit dem Bischof (?), ein Konzert (evtl. NGL), der bereits legendäre Sommergottesdienst mit anschließendem Pfarrfest (mit Verabschiedung der Pallottiner-Patres aus unserer Gemeinde), die Pfarrfahrt im September (wohin ist noch unser Geheimnis), ein Gottesdienst zur Grundsteinlegung für die Kirche vor 40 Jahren, bei dem jeder Besucher einen „Grundstein“ erhält... Lassen Sie sich überraschen! Und vor allem: Feiern Sie mit, denn eine Geburtstagsparty wird erst durch die Gäste schön!

Ein genaueres Programm erhalten Sie mit dem nächsten Pfarrbrief im Mai.

Angelika Lugert
Vorsitzendes des Pfarrgemeinderates

Weltgebetstag



Informiert Beten - Betend Handeln

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung von christlichen Frauen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Frauen, Männer, Kinder weltweit den Weltgebetstag (WGT). Der Gottesdienst wird jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen. In unzähligen Gemeinden in ganz Deutschland organisieren und gestalten Frauen den Weltgebetstag. Auch sie arbeiten in ökumenischen Teams zusammen. Weltgebetstag – das ist gelebte Ökumene! Weltgebetstags-Engagierte übernehmen Verantwortung. Weltweit und vor ihrer Haustür. Ganz nach dem Motto des Weltgebetstags: „Informiert Beten – Betend Handeln“
Steht auf für Gerechtigkeit

Der nächste Weltgebetstag findet am **Freitag, den 2. März 2012 um 19.30 Uhr in St. Lioba**, statt. Vorbereitet wurde er von Frauen aus dem südostasiatischen Land Malaysia. Die Malaysierinnen zeigen uns in ihrem Gottesdienst, warum wir gerade als Christinnen und Christen verpflichtet sind, gegen Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft einzutreten. Und für Gerechtigkeit aufzustehen.

Unser Team möchte Sie hierzu herzlich einladen – Alle sind willkommen! Nach dem abwechslungsreichen Gottesdienst werden Speisen aus Malaysia angeboten. Dann besteht auch die Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen.

Basare in der Fasten- und Osterzeit vom "Missionskreis St. Wolfgang"



Erfreulicherweise konnte im Jahr 2011 durch den Verkauf an verschiedenen Basaren ein Erlös von 2003 € erzielt werden. Die Summe wurde in Teilbeträgen an die Mission der Franziskusschwestern in Peru weitergeleitet. Bei allen Spendern und Kaufinteressenten möchte ich mich hiermit vielmals bedanken und auch den Dank der Ordens-schwestern übermitteln. Ein aktuelles Dankeschreiben aus Peru befindet sich in meinem Besitz.

Ebenso gibt es gleich zu Beginn des neuen Jahres verschiedene Möglichkeiten, die Missionsarbeit zu unterstützen. Ab Aschermittwoch, jeweils vor und nach den Gottesdiensten, startet der Verkauf der beliebten Oster-Tischkerzen in unterschiedlichen Größen und mit verschiedenen Motiven. Die dafür benutzten Kerzen-Rohlinge werden am 2.2. zu Lichtmeß gesegnet. Auf besonderen Wunsch können Sie individuelle Kerzen angefertigen lassen, z. B. Tauf-, Hochzeits- oder Glückwunschkerzen, etc. (Bestellungen bei Frau Müller, Tel. 666400)

Am Samstag, den 31.3., und am Palmsonntag, den 1.4., werden wieder gesegnete Palmbüschelchen zum Preis von 1,50 Euro angeboten. Auch mit dieser Tradition können wir einen Beitrag zur täglichen Versorgung der Straßenkinder von Lima leisten.

Viele Grüße und herzlichen Dank im voraus für Ihre Unterstützung der Armen in Peru

Maria Müller

Fastenessen in St. Wolfgang

Wie in jedem Jahr findet auch heuer wieder ein Fastenessen statt:

Am Misereorsonntag, den 25. März 2012 von 11.30 bis 13.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Wolfgang.

Zum Essen gibt es selbstverständlich wieder die ausgemachten marinierte Heringe mit Pellkartoffeln. Welche Suppe und welche Süßspeise es geben wird, steht bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Wir bitten Sie zu gegebener Zeit sich zum Fastenessen in die Listen, welche in den drei Kirchen aufliegen werden mit Name und Anzahl der Speisen einzutragen oder sich im Pfarrbüro Tel. 662875 oder per Email (wolfgang.janus@erzbistum-bamberg.de) anzumelden.

Der Gottesdienst beginnt daher an diesem Tag in St. Wolfgang erst um 10.00 Uhr. Der gemeinsame Sachausschuss „Liturgie“ beabsichtigt den Gottesdienst in St. Wolfgang zu gestalten.





Osterrosenaktion 2012

Mit dem Erlös der diesjährigen Osterrosenaktion unterstützt der BDKJ die Aktivitäten des

Fahrradwerkstatt in der Pfarrei St. Ludwig und die Jugendarbeit in deiner Pfarrei.

Preis für eine Rose: 1 Euro

Jeder gezahlte Euro pro Rose verteilt sich wie folgt:

- ca. 35 Cent für den Einkauf der Rose
- ca. 45 Cent für die Fahrradwerkstatt in der Pfarrei St. Ludwig
- 20 Cent für die katholische Jugendarbeit in deiner Pfarrei

400 Euro vom Gesamterlös gehen wie in den vergangenen Jahren in die Unterstützung der katholischen Jugendbands.

Lieferung der Osterrosen:

Gründonnerstag, 04. April 2012, im Laufe des Vormittages in speziellen Eimern!

Infos auch zum Spendenzweck unter www.bdkj-nuernberg.de oder:
michael.ziegler@bdkj-nuernberg.de, Telefon 0911/24449-431

**V.i.S.d.P.: BDKJ Nürnberg-Stadt, Vordere Sterngasse 1, 90402 Nürnberg,
Tel.: 0911/24449-431, michael.ziegler@bdkj-nuernberg.de**

Erstkommunion

Erstkommunionvorbereitung in St. Wolfgang



Seit Dezember 2011 findet in unserer Pfarrgemeinde St. Wolfgang die Erstkommunionvorbereitung statt. Acht Kinder aus den dritten Klassen haben sich angemeldet. In unserer Gemeinde ist es wichtig, dass das Kind in guter und sinnvoller Weise auf die Feier und den Empfang der Erstkommunion vorbereitet wird. Ziel dieser Vorbereitung ist nicht die Gestaltung eines schönen Familienfestes, sondern das Hinführen der Kinder zum Gottesdienst der Gemeinde, die Hinführung zum Leben aus dem Glauben und das Kennen lernen unserer Gemeinde St. Wolfgang. Deshalb sollen die Kinder in kleinen Gruppen, durch die Weg- oder Kindergottesdienste und an Aktionstagen (Sternsinger und Krippenspiel), in einer ihrem Alter angemessenen Weise den Glauben an Jesus Christus tiefer kennen lernen und erfahren dürfen.

Bei diesem Bemühen können und müssen wir auf die Mitarbeit und Unterstützung der Eltern nicht verzichten, denn jedes Kind macht einen wichtigen Schritt in seiner religiösen Entwicklung. Dieser Schritt kann nur gelingen, wenn die Eltern ihn mittragen und begleiten.

Die Erstkommunionfeier findet am 13. Mai 2012 statt. Folgende Kinder bereiten sich auf die Erstkommunion vor: Brian Heitzer, Lewczuk Dominik, Quinkert Sarah, Schlechter Markus, Scholz Marc, Tovt Stefania, Zeiher Lilly, Zeiher Lucy

Information zur Firmung 2012



Am 7. Oktober 2012 wird in unseren Gemeinden St. Bonifaz und St. Wolfgang das Sakrament der Firmung gespendet.

Wie Taufe, Kommunion und Beichte ist die Firmung ein Zeichen Gottes an uns Menschen, dass er uns liebt und beschützt. Mit der Firmung wird auch ausgedrückt, dass ein junger Mensch mündig werden und von Gott den Auftrag erhalten, verantwortlich an der Gestaltung der Welt und der Kirche mitzuwirken.

Als Vorbereitung auf die Firmung wird einen Firmkurs durchgeführt, bei dem die Jugendlichen viel über Grundfragen des Glaubens, über Kirche und Gemeinde und über das Leben eines Christen erfahren können. Dabei wird auch genauer besprochen, was Firmung bedeutet. Der Firmkurs stellt eine gute Chance dar, mit Gleichaltrigen mehr über Glauben und Leben eines Christen kennenzulernen. Deshalb sind alle Jungen und Mädchen, die im Schuljahr 2011/2012 14 Jahre alt werden oder älter sind, und die noch nicht gefirmt wurden, eingeladen

**Einen Infoabend zur Firmung gibt es am 7. März 2012 um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus St. Bonifaz, Leopoldstraße 43.**

Die Anmeldung zur Firmvorbereitung für beide Gemeinden ist am 12. und am 13. März 2012 jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrbüro St. Bonifaz, Leopoldstraße 38.

Ich bitte Sie auch den Termin in ihrem Bekanntenkreis und Nachbarschaft weiterzugeben.

Wolfgang Janus
(*Pastoralreferent*)

Die Pfarreien
**ST. WOLFGANG &
ST. BONIFAZ**

Wir fahren
gemeinsam zum

ZELTLAGER

Bei Burg
Waischenfeld
in Obf.

von 28.05.
bis 02.06.
2012

Infos und An-
meldung ab März:

www.st-bonifaz-nuernberg.de

Kindergarten



Liebe Gemeindemitglieder,

ein neues Jahr hat begonnen und wir haben mit den Kindergartenkindern der Natur- und Umweltgruppe das Thema: "Die Jahresuhr" angefangen. Wir haben den Jahreskreis gelegt und dabei die Monate besprochen. Wir fanden gemeinsam heraus, wie viele Tage die einzelnen Monate haben. Dazu legten die Kinder Perlen in eigens dafür vorgesehene Vertiefungen und zählten diese. Bilder wurden entsprechend der Monate zugeordnet und auch Namenskärtchen gelegt, denn das ein oder andere Kind kann bereits lesen.

Wir haben das Lied: "Die Jahresuhr" von Rolf Zuckowski gelernt und als kleine Hausaufgabe durfte jeder eine Jahresuhr basteln. Gerade fertigen wir mit den Kindern Jahreskalender selber an. Dafür sammelten wir gemeinsam Bastelideen für die einzelnen Monate. Wir sind auf das Gesamtergebnis schon richtig gespannt...

Die Vorschulkinder befassen sich in letzter Zeit immer mehr mit dem Thema: "Schule". Die Kinder durften an einer Schulhausbesichtigung teilnehmen und wurden zur Generalprobe einer Theateraufführung in die Schule eingeladen. Uns besuchte eine 2. Klasse zum Vorlesen und gemeinsamen Spiele spielen. Für die Zeit bis zu den Sommerferien haben wir noch einiges in Kooperation geplant:

- Teilnahme an einer Schnupperstunde und der Pause
- Teilnahme an einer Sportstunde
- Gestaltung eines gemeinsamen Kunst- oder Musikprojektes
- uvm...

Im Kindergartenalltag beschäftigen sich die Kinder immer intensiver mit dem Mathematik- oder Sprachmaterial und spielen Schule.

Ab März können die Vorschulkinder am Nachmittag am Projekt: "Zahlenland" teilnehmen.

Kindergarten

Die Hortkinder nutzen die Weihnachtsferien um aus dem ehemaligen Teamzimmer ein Bauzimmer zu gestalten. Wir haben neue Teppiche angeschafft und die Kinder entschieden, welche Baumaterialien in den neuen Raum sollten. Hier entstehen nun großartige Bauwerke...



Im Februar bekommen wir nun endlich die Auszeichnung zum "Haus der kleinen Forscher" überreicht. Wir werden uns aber nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern forschen weiterhin fleißig mit den Kindern...

Für die Faschingstage wünschen sich die Hortkinder einen Ausflug ins Tucherland und einen "verrückten" Tag am Faschingsdienstag. Bilder werden folgen...

Zum Schluss möchte ich Sie noch an unseren **Second-Hand Basar am 03.03.2012 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr** erinnern. Von Babykleidung bis zum Teenageralter sollte alles abgedeckt sein und für Kaffee und Kuchen ist natürlich auch gesorgt - gerne auch zum Mitnehmen. Der Erlös kommt wie immer den Kindern der Kita zu Gute.

Ich grüße Sie ganz herzlich
Diana Meier
KiTa St. Bonifaz



Kindergarten



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Familien, liebe Kinder,

das Kindergartenjahr ist in vollem Gange und die Vorschulkinder freuen sich schon jetzt ganz selbstbewusst auf die Schule - aber: „Langweilig ist uns ganz sicher nicht, auch wenn wir, die Großen im Kindergarten sind, und erst im September in die Schule kommen werden.“ Das hören wir doch alle gern! Damit auch weiterhin keine Langeweile sondern die Neugier und Lust am Lernen bei uns im Vordergrund steht, können die Kinder ihre vielen Ideen in unserem Alltag einbauen.

Von 50 Kindern gehen 43 regelmäßig mit in den Wald - und das noch recht begeistert. Das Kindergartenfest findet aus diesem Grunde dieses Jahr mal wieder im Wald statt, ein Waldfest also mit vielen Überraschungen - auch für die Eltern.

Im Frühjahr findet wieder unser Literacy- Projekt statt, bei dem uns die Schulkinder, lesefreudige Erwachsene und interessierte Besucher für Fachdialoge nachmittags herzlich willkommen sind. (16. - 27.04.2012)

Der Bauernhof, der Imker und andere Ausflüge stehen auf dem begehrten Besuchsprogramm dieses Jahres, ebenso wie das Kunstprojekt im Frühsommer mit Museumsbesuch. Ideen der Kinder auf zu greifen - die Ideen der Kinder gehen nie aus - ist eine große Bereicherung des Alltags und zeigt uns wie viel in diesen Kindern steckt. Wir freuen uns an dieser Vielfalt.

Im Namen unseres gesamten Kindergartenenteams wünsche ich ihnen eine gute und zufriedene Zeit.

Ihre Irene Pätke

Kindergartenleitung St. Lioba

Großer Kinderbasar im Pfarrsaal St. Bonifaz



Samstag, den 10. März 2012

Leopoldstr. 43
90439 Nürnberg

Einlass 14 Uhr / Ende 17 Uhr

Was gibt es dort?

Sie finden alles „Rund ums Kind“, Spielsachen, Sommer- bzw. Winterzubehör, Kleidung etc.

Auch für Kaffee und Kuchen ist gesorgt!!!

Aufbau der Flohmarktware ab 13:00 Uhr möglich.

Ständer/Großteile müssen angemeldet werden.

Es gibt noch Tische, bitte rufen Sie Fr. Bornhof an. Tel.: 656 45 45

Veranstalter:

Elternbeirat des. Kath. Kindergarten St. Lioba, Hornungstr. 33

Nun ist es bald wieder soweit und unsere Vorschulkinder dürfen sich in der Schule einschreiben (28.03.12). Die Untersuchungen zur Schulreife laufen bereits seit Ende letzten Jahres.

Nun fragen sich die Eltern: Ist mein Kind schulreif?

Es reicht nicht aus, wenn das Kind seinen Namen schreiben oder zählen kann. Die Schulfähigkeit umfasst eine Vielzahl von Fähigkeiten, z.B.:

Körperliche Schulfähigkeit:

- allein an- und ausziehen; Schleife binden können
- Gleichgewicht halten (auf 1 Bein stehen)
- auf der Linie ausschneiden
- richtige Stifthaltung (mit Daumen, Zeige- und Mittelfinger)
- Spiele zu ende spielen können

Geistige Schulfähigkeit:

- Formen und Farben erkennen und benennen können
- Deutlich in ganzen Sätzen sprechen können
- Links/rechts - Orientierung
- Versteht Anweisungen und kann sie umsetzen
- Kann sich 3 verschiedene Dinge merken (z.B. beim Einkaufen)
- Bleibt längere Zeit bei der Sache; kann sich auf etwas konzentrieren

Das sind nur einige Dinge, die es zu beachten gilt. Wichtig für die Frage der Einschulung ist auch immer das Gespräch mit dem/der Erzieher/in. Denn im Kindergarten wird das Kind aufgrund der Gruppensituation und der „fremden“ Umgebung anders wahrgenommen als zuhause.

Vor allem in diesem entscheidenden letzten Kindergartenjahr ist es sehr wichtig, das Kind regelmäßig in den Kindergarten zu bringen.

Kindergarten

Aktuelle Termine:

Polzeiauto	Freitag, 27.01.
Rosenmontag (Faschingsparty)	20.02.
Geraldino	Mittwoch, 07.03.
Fotograf	Mo/Di. 26./27.03
Zahnärztin	Mittwoch, 28.03.

Verabschiedung von Frau Herold in den Vorruhestand

Liebe Eltern, liebe Kinder, liebe St. Wolfgang,

immer wenn ein Kindergartenkind hier in die Schule kommt und sich aus unserem Kindergarten verabschiedet, dann tut der Abschied meist sehr weh. Vor allem, weil man die Kinder über die Jahre hinweg lieb gewonnen hat.

Auch ich verlasse nun Ende Februar 2012 aus Altersgründen den Kindergarten St. Wolfgang nach fast 26 Jahren. Dieser Abschied fällt mir wahrlich nicht leicht.

Die Zeit hier war sehr schön. Mit den Kindern habe ich gespielt, gesungen, gelacht und sie auf die Schule vorbereitet. Als Leiterin habe ich den Kindergarten geführt und gelenkt und vielen Kindern habe ich hoffentlich Liebe und Geborgenheit schenken und sie auf ihren weiteren Weg vorbereiten können.

Ich bedanke mich bei allen, die mich in diesen 26 Jahren begleitet und unterstützt haben. Meiner Nachfolgerin als Leiterin des Kindergartens, Frau Renate Hauck, wünsche ich viel Kraft, Gesundheit und gutes Gelingen.

Ihre/Eure
Renate Herold

Lichtbildvortrag: „ Die alte Heimat der Banater Schwaben“

Im Pfarrgemeindesaal St. Wolfgang, Friesenstr.19 a, findet
am Samstag, den 31. März, um 14 Uhr
ein Lichtbildvortrag zum obigen Thema statt.

Der erste Teil bietet Aspekte aus dem Banater Bergland und der Banater Hecke. Der zweite Teil befasst sich mit der Banater Heide und den Ortschaften nördlich des Flusses Marosch.

Knapp 1000 Bilder sollen einen Eindruck von der ehemaligen Heimat der Banater Schwaben vermitteln. Referent ist Josef Lutz, die technische Gestaltung verantwortet Pauline Huschitt.

Der Vortrag wird musikalisch untermalt durch jugendliche Musiker unter der Leitung von Herrn Johann Mayer.

In der Pause gibt's Kaffee, Tee, Kuchen und Getränke.

Alle die sich für diesen Landesteil in Rumänien interessieren, sind herzlich eingeladen.

Josef Lutz

Spendenmännlein lindert Leid

Vielen fällt es gar nicht in den Blick, das Spendenmännlein an der Eingangstür der Kirche St. Wolfgang. Und doch hat es im Laufe eines guten Jahres die stolze Summe von 2400 € in seinem Bauch angesammelt.

1400 € gingen an die Palliativstation der Diakonie in Neuendettelsau

1000 € gingen an die Elterninitiative krebskranker Kinder in der Knopfschen Klinik.

Die Gelder werden mitbenutzt, um den Eltern die Übernachtungen bei ihren kranken Kindern zu ermöglichen.

Im Namen der vielen krebskranken Kinder und deren Familien möchte ich mich bei allen Spendern herzlich bedanken.

Das Spendenmännlein wartet weiter auf Ihre Großzügigkeit!

Anneliese Helldörfer

Seniorenkreis ohne Frau Beck?!

Laut Theodor Fontane sollen Abschiedsworte kurz sein wie Liebeserklärungen. Ganz so einfach ist es hier aber nicht, denn Frau Beck hat sich ehrenamtlich mit so viel Herzblut und Engagement um den Seniorenkreis verdient gemacht, dass wir in St. Bonifaz nach ihrem Ausscheiden nicht einfach zur Tagesordnung übergehen können.

Ich weiß nicht genau, wie alles begann, doch eines Tages hatte Pfarrer Förster Frau Beck überredet (oder besser überzeugt?), die Leitung des Seniorenkreises zu übernehmen. Auch weiß ich nicht, ob sie sich der enormen Arbeit bewusst war, die da auf sie zu kam. Jedenfalls organisierte Frau Beck viele hochgelobte Reisen, stilvolle Adventsfeiern, interessante und abwechslungsreiche Vorträge und Besinnungstage (Frau Schwürzer bei der Verabschiedung im Seniorenkreis: "Der Besinnungstag war immer etwas ganz Besonderes und mit nichts anderem vergleichbar") und das beliebte Café Nostalgie, das sie erst ins Leben gerufen hatte.

So lange alles gut läuft, vergisst man leicht „Danke“ zu sagen. Deshalb sage ich hier ganz offiziell für die Pfarrei

„Herzlichen Dank“ und „Vergelt's Gott“

Liebe Anneliese, wir wünschen Dir, dass Du noch lange die verschiedensten Angebote der Gemeinde entspannt genießen kannst und mit Deiner Ausstrahlung bereicherst.

Angelika Lugert

(Vorsitzende des Pfarrgemeinderates St. Bonifaz)

PS: Frau Schwürzer wird das Café Nostalgie (immer am letzten Mittwoch im Monat) fortführen. Dafür schon jetzt herzlichen Dank.

Fahrten, Vorträge und andere Unternehmungen müssen leider entfallen, solange bis sich jemand findet, der seine Hilfe anbieten kann oder will.

Gedächtnistraining für Senioren

Jeden Donnerstags, 17.30 Uhr, findet in St. Bonifaz, Leopoldstr. 43,
ein Gedächtnistraining für Senioren statt.

Bei Interesse melden Sie sich dafür im Pfarrbüro St. Bonifaz an.

Anneliese Helldörfer

Ein Tag für Afrika



Ein Tag für Afrika – unter diesem Motto stand die Veranstaltung des ökumenischen Eine-Welt-Kreises der Gemeinde St. Bonifaz, Filialgemeinde St. Lioba und der Gemeinde der Thomaskirche Nürnberg, Großreuth.

Mit dem Singen und Trommeln afrikanischer Lieder ging es am Samstagnachmittag los. Unter der Leitung eines togolesischen Lehrers wurden die Teilnehmer schnell mit den afrikanischen Rhythmen vertraut. Nachdem einige Lieder für den am nächsten Tag stattfindenden Gottesdienst geübt wurden, wurde für das Abendessen afrikanisch gekocht. Das Buffet bot für jede Zunge etwas, ob afrikanische Gerichte mit Fleisch, wie Huhn oder Rind oder rein vegetarisch.

Nach dem Essen fand der Höhepunkt des Tages statt. Pater Joachim Lieberich, seit Jahren mit dem Eine-Welt-Kreis freundschaftlich verbunden, berichtete in einem kurzweiligen Vortrag über sein Leben als Missionar der Weißen Väter/Afrikamissionar in Tansania und Mosambik. Er vermittelte mit dem Vortrag viele neue Sichtweisen und Eindrücke, die uns als Europäer fremd oder gar unbekannt sind.

Am Sonntag feierte Pater Lieberich mit beiden Gemeinden einen eindrucksvollen Gottesdienst in St. Lioba. Der Gottesdienst wurde sowohl von afrikanischen Klängen der Teilnehmer vom Vortrag als auch von afrikanischen Liedern der Kinder des Kindergartens St. Lioba untermalt.

Nach dem Gottesdienst hatte die Gemeinde noch Gelegenheit sich am Stand des Eine-Welt-Kreises mit fairen Produkten einzudecken.

Stefan Heini

Andachtsvoll in die Weihnachtszeit

Am Donnerstag, den 15. Dezember 2011 hatten einige Mitglieder des Pfarrgemeinderates zu einer Adventsandacht der besonderen Art in die Filialkirche St. Lioba eingeladen. Dieses „neuartige“ Angebot für Erwachsene und Kinder könnte in Zukunft ein fester Bestandteil der Adventszeit in unserer Gemeinde werden. Das Team hatte sich bei seinem Vorbereitungstreffen folgende Impulse für diese „Andachtsstunde“ erarbeitet: Einen stillen Raum betreten in der hektischen Vorweihnachtszeit, sich Zeit nehmen, sich meditativ einladen lassen zu sanfter Musik, miteinander singen, nachdenklich werden...

Ich trete ein in einen durch Kerzenlicht beleuchteten Raum und komme innerlich zur Ruhe. Draußen ist die Hektik des vorweihnachtlichen Treibens spürbar aber ich bin jetzt hier und fühle mich wohl, merke wie der Stress und die Anspannung meines Tages langsam von mir abfallen.

Ich nehme den Klang einer Flöte wahr, nicht aufdringlich, nicht ablenkend, eher sanft und meditativ. Ich bin jetzt ganz da und erlaube mir mich einzulassen auf die angenehme Ruhe in diesem stimmungsvollen Raum.

Ein Eingangsgebet erinnert mich daran, was ich schon gutes erleben durfte in meinen Begegnungen mit Gott.

Die erste Kerze des Adventskranzes wird entzündet. Und ich höre die Worte von Caspar, dem heiligen König. Offenbar hat er einen Brief geschrieben an eine Freundin, der uns vorgelesen wird. In diesem Brief berichtet Caspar uns von seiner Sinnsuche nach Gott. Ich denke an mein Leben und meine Suche nach Gott! Bin ich nicht auch immer wieder mal auf der Suche nach meinem Gott?

Meine Aufmerksamkeit wird gerade von etwas anderem angezogen. Sanft erklingen mir wohl vertraute Akkorde von Gitarre und Flöte; ich singe einfach mit.

Die zweite Kerze wird entzündet. Da berichtet uns Caspar von der Begegnung mit zwei Freunden. Auch sie nehmen eine besondere Sternensituation wahr. Ist das ein Zeichen für die drei Könige und was machen sie jetzt damit? Und wie geht es mir mit Zeichen die ich erhalte? Habe ich nicht auch manchmal das Gefühl ein Zeichen zu sehen aber nicht zu wissen was ich damit anfangen soll? Abermals vernehme ich Musik, die mich zum Singen in die Gemeinschaft einlädt.

Die dritte Kerze wird entzündet. Caspar berichtet uns von dem Beginn seiner unglaublichsten Reise die er je unternommen hat. Er fängt an diesem Zeichen zu folgen - dem Stern - , einer Reise ins Ungewisse, die ihn letztlich doch zu Gott führen wird. Und wie fühle ich mich manchmal mit meinen Zeichen, mit meinen Vorstellungen und meinen Ideen? Sind es ledig-

Gemeindeleben

lich Utopien, ungelebte Visionen? Darf ich diesen Zeichen folgen?

Ein bisschen enttäuscht, bin ich schon, als die vierte Kerze hier und jetzt nicht angezündet wird. Ach ja! Es ist ja erst der dritte Advent! Ich muss zugeben, dass es mich schon brennend interessieren würde wie es Caspar ergeht auf seinem Weg; und erst recht bei seiner Ankunft...Als ich das Schlußgebet dieser Andacht höre, merke ich bei mir, dass ich wieder wacher bin und irgendwie gegenwärtiger.

Die anschließende Einladung in die Gemeinschaft bei Tee und Plätzchen nehme ich gerne an. Es tut gut miteinander ins Gespräch zu kommen, miteinander zu lachen, sich auszutauschen, sich zu begegnen oder einfach nur da zu sein...

Die „erste“ Adventsandacht dieser Art war ein sehr schönes Geschenk der PGR-Mitglieder an die Gemeinde und die Gäste. Die leider noch etwas wenigen Besucher waren spürbar erfreut von unserer einladenden Atmosphäre. Danke an alle die auf ihre ganz persönliche Weise mitgewirkt haben an diesem schönen Abend.

Ich freue mich auf ein nächstes Mal

Thomas Grieb

Auf ein Wort, liebe Minis!

Wir, die Besucher der Vorabendmesse St. Bonifaz, wir vermissen Euch!

Es wäre so schön, die junge Kirche - und das symbolisiert Ihr einfach! – immer am Altar vertreten zu sehen. Wenigstens zwei. Aber so oft man diesen Vorabend-Gottesdienst auch besucht – da fehlen leider meistens die Ministranten. Günter Högerl, unser fleißiger Mesner, macht dann diesen Dienst, der doch eigentlich für Euch vorgesehen ist. Heute Abend – 21. Januar 2012 - war es wieder so. Man hat dann als Teilnehmer so eines Vorabend-Gottesdienstes das Gefühl, dass hier die „Sparausgabe“ einer immerhin gültigen Sonntags-Messe stattfindet. Woran liegt das wohl? Dass es Euch in einer ziemlich beeindruckenden Anzahl gibt, beweisen Gottesdienste, die offensichtlich für Euch attraktiver sind. Die finden dann entweder in St. Lioba statt oder am Sonntag Vormittag in St. Bonifaz.

Wer auch immer jetzt für die Organisation und Einteilung zuständig ist – er möge doch bitte dafür sorgen, dass nicht nur an hohen Feiertagen oder sonstig interessanteren Gottesdiensten der ganze „Hofstaat“ aufmarschiert, sondern bitte einige auch am Samstag Abend. Noch mag ich die Hoffnung nicht aufgeben...

Elisabeth Hoffmann

Veranstaltungen von der Ökumenischen Singgemeinschaft St. Bonifaz

Am 3. Adventssonntag, den 11. Dezember 2011, um 17:00 Uhr fand wieder die traditionelle besinnliche Abendmusik zum Advent und Weihnachten in der Kirche St. Bonifaz statt.

Der Kinderchor, Jugendchor und die Ökumenische Singgemeinschaft St. Bonifaz gestalteten ein abwechslungsreiches Programm. Das dargebotene Repertoire umfasste Lied- und Instrumentalstücke von Vivaldi, Händel, Franck, Gluck und vielen anderen Komponisten, umrahmt von Textvorträgen und Gebeten.

Natürlich bestritten die Chöre das Programm auch in diesem Jahr nicht allein. Instrumentalisten und Solisten, z.B. Ursula Liebler an der Querflöte, Christine Jäger am Piano, die beiden Sopranistinnen Agnes Plier und Assumpta Munsí und der Bass Christian Huber gaben fantastische Solostücke zum Besten oder unterstützten die Sänger und sorgten für eine adventliche Atmosphäre. Unter der bewährten musikalischen Gesamtleitung von Frau Benedicta Kleiner war die Abendmusik in der kalten Kirche eine gelungene Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest.



Am Samstag, den 28.01.2012, fand wieder ein von der Ökumenischen Singgemeinschaft St. Bonifaz ausgerichtetes Gemeindefaschingsball statt.

Eine Vielzahl von Einlagen und Überraschungen wurden präsentiert, so dass sich auch „Nichttänzer“ prächtig amüsieren konnten. Erstmals war die Nachwuchstanzgruppe des Nürnberger Trichters zu Gast. Die jungen Mädchen begeisterten das Publikum mit einer Showdancepräsentation. Neu war auch der Auftritt der Honey Cake Squares Nürnberg e.V., die Squaredance darboten, einen Volkstanz aus den USA, bei dem ein Caller (Ausrufer) in gesungener Form Anweisungen zu den Figurenfolgen gab. In einer satirischen Büttenrede nahm Frau Schwürzer die „Missstände“ in St. Bonifaz in lustiger Form auf die Schippe. Mit den „Tramps von Schweinau“ beteiligten sich auch Gäste am Programm des Faschingsballs. Mit weiteren Showeinlagen, wie „Maler Pierre“ und „Abba und Frank N’Furter“ heizten die Mitglieder der Singgemeinschaft die Stimmung im Saal so richtig an. Der Alleinunterhalter Billy Bierlein sorgte wieder für abwechslungsreiche Tanzmusik für alle Altersgruppen.

Einen ganz herzlichen Dank an alle Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Gottesdienstordnung

Wöchentliche Gottesdienste

Mo	08.30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Wolfgang
Di	17:30 Uhr	Feier der Versöhnung*	St. Lioba
Di	18:00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Lioba
Mi	18:00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Wolfgang
Do	08:30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Bonifaz
Fr	08:30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Wolfgang

*Möglichkeit zur Einzelbeichte oder zum Beichtgespräch nach Vereinbarung.

Monatliche Gottesdienste

Requiem	jeden letzten Dienstag im Monat um 18.00 Uhr für alle Verstorbenen des vergangenen Monats in St. Lioba
Abendandacht	jeden letzten Donnerstag im Monat um 17:00 Uhr in St. Lioba.
Anbetung	Donnerstags, vor jedem 1. Freitag im Monat (=Herz-Jesu-Freitag) im Anschluss an die Eucharistiefeier in St. Bonifaz. Jeden 1. Freitag im Monat im Anschluss an die Eucharistiefeier in St. Wolfgang. jeden 2. Freitag im Monat, 10:00 Uhr in St. Bonifaz.

Taufgottesdienste

Melden Sie bitte Ihr Kind rechtzeitig unter Vorlage der Geburtsurkunde im Pfarramt an, damit ein Termin für das vorausgehende **Taufgespräch** vereinbart werden kann.

Als Taufpate ist geeignet, wer selbst katholisch getauft und bereit ist, bei der religiösen Erziehung des Kindes mitzuwirken.

Wer die **Patenschaft** für einen Täufling übernehmen möchte, wird gebeten, sich von seinem Wohnsitzpfarramt die kath. Kirchenmitgliedschaft schriftlich bestätigen zu lassen.

Gottesdienstordnung

Fasten- und Osterzeit

Aschermittwoch, 22. Februar:

Beginn der österlichen Bußzeit - Fast- und Abstinenztag

Bei allen Gottesdiensten Auflegung der Asche,
dem Zeichen der Vergänglichkeit und Buße

St. Bonifaz 15.30 Uhr Aschermittwochsandacht für Kinder
St. Wolfgang 17.00 Uhr Eucharistiefeier
St. Bonifaz 19.00 Uhr Eucharistiefeier

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit:

in St. Wolfgang, jeweils freitags nach der 8.30-Uhr-Messe
in St. Bonifaz, jeweils freitags um 18.00 Uhr

Freitag, 02. März:

St. Lioba 18.00 Uhr ökum. Weltgebetstag der Frauen

Sonntag, 25. März:

St. Bonifaz 10.00 Uhr Eucharistiefeier
St. Wolfgang 10.00 Uhr Eucharistiefeier
11.30 - 13.30 Uhr **Fastenessen (Misereor)**
17.00 Uhr **Bußgottesdienst** mit anschl. Beichtgelegenheit



Wir feiern die heilige Woche

Palmsonntag, 01. April:

St. Wolfgang 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Palmensegnung vor der Kirche
St. Bonifaz 10 Uhr Eucharistiefeier mit Palmensegnung vor der Kirche
17 Uhr **Bußgottesdienst**, anschließend Beichtgelegenheit
St. Lioba 11.00 Uhr: *Palmensegnung im Kompetenzzentrum*
Demenz, Wallensteinstr. 65, Prozession zur Kirche St. Lioba, Eucharistiefeier

Gründonnerstag, 05. April:

Wir feiern **gemeinsam in St. Bonifaz** um 19.30 Uhr Eucharistie zur Erinnerung an das letzte Abendmahl und das Geschenk der Eucharistie.
Bis 22.30 Uhr stille Anbetung

Karfreitag, 06. April- Fast- und Abstinenztag

In St. Bonifaz und St. Wolfgang: jeweils 8.30-9.30 Uhr Beichtgelegenheit
St. Wolfgang: 10.00 Uhr Kreuzweg für Kinder und Eltern

Wir gedenken gemeinsam in St. Wolfgang um 15.00 Uhr des Leidens und Sterbens des Herrn - Wortgottesdienst - Kreuzverehrung

Karsamstag, 07. April - Tag der Grabesruhe Christi

Gottesdienstordnung



Hochfest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

Samstag, 07. April

**20.30 Uhr Auferstehungsfeier in St. Wolfgang,
anschließend Agape**

Sonntag, 08. April

5.30 Uhr Feier der Osternacht in St. Bonifaz

*Beginn auf dem Kirchenvorplatz
mit der Segnung des Osterfeuers.*

*Nach dem Gottesdienst Speisensegnung in der Kir-
che, anschließend Frühstück im Gemeindesaal*

- St. Wolfgang: 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Speisensegnung
11.30 Uhr Eucharistiefeier der Spanier
St. Bonifaz: 10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Speisensegnung
11.30 Uhr Eucharistiefeier der Tamilen
St. Lioba: 11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Speisensegnung

Ostermontag, 09. April:

- St. Wolfgang: 9.30 Uhr Eucharistiefeier
St. Bonifaz: 10.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 16.05.2012

- St. Wolfgang 08.30 Uhr Eucharistiefeier
St. Lioba: 18.00 Uhr Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 17.05.2012 - Christi Himmelfahrt

- St. Wolfgang 09.30 Uhr Eucharistiefeier
St. Bonifaz 10.00 Uhr Eucharistiefeier
ökum. Gottesdienst (Bitte die Daten aus der aktuellen GDO entnehmen)

Maiandachten

- St. Lioba: 01.05. um 18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Maiandacht
St. Bonifaz: 13.05. um 18.00 Uhr
27.05. um 18.00 Uhr
St. Wolfgang: 06.05. um 18.00 Uhr mit der Stubenmusik
20.05. um 18.00 Uhr Maiandacht mit dem Marienchor und
mit der Stubenmusik

*Die Werkstattsgottesdienste und Beichtgelegenheiten entnehmen Sie bitte
der wöchentlichen Gottesdienstordnung. Eine Änderungen der Gottesdienst-
ordnung bleibt Vorbehalten. Auch hierzu beachten Sie bitte die wöchentliche
Gottesdienstordnung.*

*Im Internet werden alle Gottesdienste unter www.st-bonifaz-nuernberg.de
oder www.st-wolfgang-nuernberg.de aufgelistet und Änderungen bekannt
gegeben.*

Sternsingeraktion

Sternsingeraktion St. Wolfgang



Abschlussbericht der 47. Sternsingeraktion in Nürnberg-Schweinau der katholischen Pfarrgemeinde St. Wolfgang, der 17. ökumenische Aktion mit der evang. Schwestergemeinde Kreuzkirche und der 13. Aktion zusammen mit der Förderschule der Lebenshilfe in der Waldaustraße

Vom 4. bis zum 7. Januar 2012 zogen zwischen 4 bis 6 Sternsingergruppen durch die Straßen im Nürnberger Stadtteil Schweinau, um ihre guten Wünsche für das Jahr 2012 und die Botschaft von der Menschwerdung Christi in alle Häuser und Wohnungen zu bringen. Unter dem Motto des Kindermissionswerkes für die Sternsingeraktion 2012 „Klopft an Türen, pocht auf Rechte!“ sammelten sie für ihre Kinderprojekte im Kongo und in Nicaragua 6933,95 €.

Hatten die Sternsingerkinder im letzten Jahr durch Blitzeis recht ungünstige Wetterverhältnisse, so kämpften sie heuer gegen Dauerregen, Schneeregen, mal gegen die warme, mal gegen die kalte Witterung an. Heuer kamen zum ersten Mal die durchsichtigen Regenponchos zum Einsatz, die sich sehr bewährt haben.

Mitgemacht haben bei der diesjährigen Aktion ca. 30 Kinder im Alter von 8 – 14 Jahren sowie 13 jugendliche und erwachsene BegleiterInnen. Leider mussten wir am ersten Tag eine Sternsingergruppe wieder aufteilen, weil

Sternsingeraktion

eine Begleitperson gefehlt hat. Schade. Die Kinder wurden im Dezember 2011 auf ihre Aufgabe an zwei Nachmittagen vorbereitet, um ihre Botschaft im Neuen Jahr verkünden zu können. Ebenso wurden Sie mit den Lebensverhältnissen in Nicaragua vertraut gemacht, dem diesjährigen Beispiel-land des Kindermissionswerkes.

Ihr Sammelergebnis verbessern konnten die „Schweinauer Sternsinger“, die von einigen Sternsängern aus der Schwesterpfarre St. Bonifaz unterstützt wurden, beim Neujahrsempfang der Stadt Nürnberg am 11. Januar 2012 im Messezentrum. Persönlich begrüßt wurden die Sternsinger vom Oberbürgermeister Ulrich Maly, dem sie dann auch ihr Sternsingerlied und ihre Botschaft vortragen durften. Nach den Festansprachen von Bürgermeister Gsell und von Ulrich Maly durften die 12 ausgewählten Sternsinger bei den 1400 geladenen Festgästen für ihre beiden Projekte im Kongo und in Nigaragua sammeln. 6068,88 € waren wiederum ein tolles Sammelergebnis, das dazu führt, dass wir an das Kindermissionswerk insgesamt 13.002,83 € an zweckgebunden Spenden weitergeben werden.

Am 15. 01. 2012 um 14:00 Uhr trafen sich alle SternsingerInnen mit ihren Eltern und Geschwistern sowie den BegleiterInnen der Gruppen zur Sternsingerparty im Pfarrzentrum von St. Wolfgang. Sie erhielten dort bei Getränken und Kuchen ihre Sternsingerurkunden und kleine Geschenke überreicht und genossen die gesamte Sternsingeraktion nochmals auf der Großleinwand.

Das Gesamtergebnis unserer Sternsingeraktion in Höhe von 13.002,83 € wird in zwei Teilbeträgen mit dem jeweiligen Verwendungszweck und dem Auftraggeber auf das Kindermissionswerk überwiesen. Den Gesamtbetrag wird wie folgt auf die nachfolgenden Projekte aufgeteilt:

Zweitausendfünfhundert Euro werden wir für ein Projekt des Beispiel-landes Nicaragua verwendet.

Zehntausendfünfhundert Euro werden dem Projekt: „Wiederaufbau der Schule in Bosso“ – Projekt Nummer D11 0115 056 - zukommen, wobei wir hoffen, dass die Berichtsprobleme der Vergangenheit aus diesem Projekt behoben worden sind.

Für die Unterstützung durch Pfarreimitglieder und allen anderen Unterstützer der Sternsingeraktion bedanken wir uns herzlich und bitten Sie die Sternsingeraktion weiterhin zu unterstützen.

Wolfgang Janus

für das ökumenische Sternsinger-team

Sternsingeraktion

Sternsingeraktion Bonifaz



Klopft an Türen, pocht auf Rechte...!

So lautete das Motto der 54. Sternsingeraktion des Kindermissionswerkes und des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend. Im Mittelpunkt standen diesmal Kinder aus Nicaragua. Für viele Kinder ist noch nicht selbstverständlich, dass sie ihre Rechte, z. B. auf ein kindgerechtes Leben oder auf Schulbildung, auch einlösen können.

Auch aus der Pfarrgemeinde St. Bonifaz / St. Lioba haben sich vom 05.01. – 08.01.2012 zwischen 2 und 3 Sternsingergruppen auf den Weg gemacht und haben an Türen „geklopft“ um die Frohe Botschaft von der Menschwerdung Christi zu verkünden. Trotz widriger Wetterverhältnisse mit zeitweise Schneereggen und Regen haben unsere Sternsingerkinder wieder viele 100 Male ihre Lieder gesungen, ihren Spruch aufgesagt und den Segen **20 * C + M + B + 12** Christus Mansionem Benedicat (Christus segne dieses Haus) an den Türen angebracht.

Am 06.01.2012 durften die Sternsinger in St. Bonifaz und am 08.01.2012 in St. Lioba den Gottesdienst mit ihren Liedern mitgestalten.

Die Sternsinger von St. Bonifaz / St. Lioba haben mit großem Durchhaltevermögen ein stolzes Ergebnis von **4.780 €** gesammelt.

Sternsingeraktion

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ allen Spendern und Spenderinnen, die uns so freundlich empfangen haben.

Am 11.01.2012 durften wieder 4 Sternsinger von St. Bonifaz / St. Lioba die Sternsinger unserer Schwesterpfarrei St. Wolfgang beim diesjährigen Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg im Messezentrum unterstützen. Nach dem sie vom Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly persönlich begrüßt wurden, durften sie auch ihr Sternsingerlied und ihre Botschaft vortragen.

Wir als Verantwortliche möchten uns bei allen bedanken, die uns bei Durchführung der Sternsingeraktion unterstützt haben.

Der größte Dank gebührt jedoch unseren Sternsingerkindern: Alexandra Aquilin, Astrid, Benigna, Elisa, Florian, Franziska, Katharina, Letizia und Victoria. Ihr wart einfach SPITZE!

Claudia Trost und Wolfgang Janus

An dieser Stelle möchten wir diesmal auch auszugsweise eine e-Mail veröffentlichen über die wir uns sehr gefreut haben.

Betreff: **Die Sternsinger waren da**

Die armen Sternsinger haben trotz des gerade erbärmlichen Wetters (Hagel/Schnee/Regen/Kälte) als Sie vor der Tür standen auch 2012 nichts an ihrer Ausstrahlung verloren und mich mit Ihren Segenswünschen und Vortrag erfreut. Es waren wohl bis auf eine Ausnahme die Selben wie 2011, auch wenn ich Sie leider nicht alle gleich wieder erkannt habe. Ich hoffe es gab da keine Enttäuschung...

Egal wie - die Freude über ihren Auftritt war groß. Das nächste Mal werde ich sicher auch rechtzeitig daran denken, neben der Spende auch etwas für die Drei Könige selbst im Haus zu haben, um sie auch persönlich für ihren Enthusiasmus zu belohnen.

Mit allen guten Wünschen für das neue Jahr!

Pallotti-Sonntag

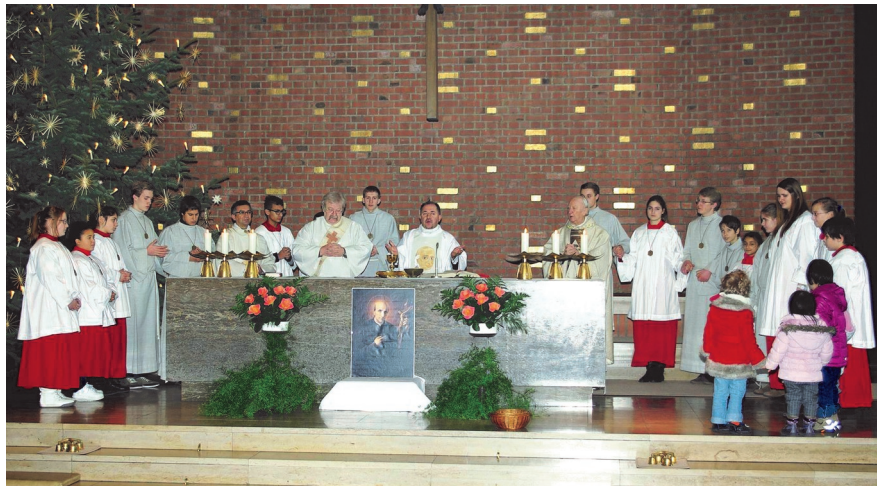
Pallotti-Sonntag im Pfarrenverbund St. Bonifaz – St. Wolfgang

Wohl zum letztenmal versammelten sich die Gemeindemitglieder des Pfarrenverbund St. Bonifaz – St. Wolfgang, Nürnberg zum Pallotti-Tag.

Einmal im Jahr feiern beide Gemeinden abwechselnd in ihren Pfarrkirchen gemeinsam einen Gottesdienst zu Ehren des Hl. Vincent Pallotti, des Gründers der Gemeinschaft der Pallottiner. Dieses Jahr wurde der Pallotti-Tag in der Pfarrkirche St. Wolfgang gefeiert.

Pfarrer Dr. Stanislaw Korzeniowski konnte Sr. Irene Weber SAC von den Pallottinerinnen aus München als Festpredigerin gewinnen. In Ihrer Predigt ging sie sowohl auf die Person der hl. Vincent Pallotti als auch auf die Gemeinschaft der Pallottinerinnen ein.

Nach dem feierlichen Gottesdienst, der von der ökumenischen Singgemeinschaft St. Bonifaz mitgestaltet wurde, waren die Gemeindemitglieder der beiden Pfarren zur Begegnung und zum Gespräch ins Gemeindehaus St. Wolfgang eingeladen.



Zum Tod von Hans Kolb

(*06.01.1938 - †22.11.2011)



Zumindest jedem Kirchgänger dürfte Hans Kolb persönlich bekannt gewesen sein. Hans Kolb war ein überzeugter Christ und ein eifriger Kirchgänger.

Öffentlich weniger bekannt sind vermutlich seine Aktivitäten in der Gemeinde.

Aus etlichen fröhlichen Runden mit Hans Kolb weiß ich, dass ihm die Gemeinde / seine Gemeinde sehr wichtig war. Er hat in dieser Gemeinde auf vielfältige Weise gewirkt.

Noch am auffallendsten war er, wenn er in der Ökumenischen Singgemeinschaft mitgewirkt hat. Kaum einer kann sagen wie lange, aber jeder sagt, 30 Jahre reichen nicht. Er hat in vielen Gottesdiensten zur musikalischen Umrahmung beigetragen.

Ebenso lange hat er seine Frau Gerlinde im Familienkreis unterstützt.

Genau 30 Jahre lang war Hans Kolb Mitglied in der Kirchenverwaltung St. Bonifaz und ab Gründung auch von St. Lioba. Das bedeutet 30 Jahre langes ehrenamtliches Arbeiten für die Gemeinde.

In seiner aktiven Zeit in den Kirchenverwaltungen ging es zum Beispiel um den Bau des Gemeindehauses, um die Errichtung der Lioba – Kirche und des Lioba – Kindergartens, um die Renovierung der Pfarrkirche St. Bonifaz und um die Übernahme der Betriebsträgerschaft für die Kindertagesstätte St. Bonifaz.

In den Jahren 2001 bis einschließlich 2006 war Hans Kolb beinahe täglich mit Frau Germania Lüftner für die Liegenschaften der Gemeinde im Einsatz.

Ich selber habe 10 Jahre mit ihm gearbeitet. Hans Kolb war in den Sitzungen der Kirchenverwaltungen stets einer der Garanten für Sparsamkeit und Kostenbewusstsein.

Dieses sparsame Handeln ist letztlich der Grund dafür, dass die Gemeinde St. Bonifaz heute keine großen finanziellen Sorgen hat.

Hans Kolb hat sich um seine Gemeinde in vielfältiger und außerordentlicher Weise verdient gemacht. Wir haben Grund dankbar zu sein. Vergelt's Gott!

Dr. Wolfgang Pößl

Kirchenpfleger St. Bonifaz und St. Lioba

Senioren

jeden letzten Mittwoch im Monat: Café Nostalgie

Bei Kaffee, Kuchen und allerlei Aktivitäten verbringen wir einen
vergnüglichen Nachmittag.

Rosemarie Schwürzer

Das Jahresprogramm liegt an den Schriftenständen der Kirchen auf!



Seniorenkreis St. Wolfgang

14tägig im Pfarrzentrum St. Wolfgang, Friesenstraße 19a

Die Themen entnehmen Sie bitte der wöchentlichen Gottesdienstordnung!



Ökumenischer Seniorenkreis St. Lioba / Thomaskirche-Großreuth

jeden 2. Mittwoch im Monat, **Beginn immer 14:30 Uhr**

wechselweise im Gemeindehaus von St. Lioba oder der Thomaskirche,

Aus Worten können Wege werden

Telefon-Seelsorge 0800-111 0 111 / 111 0 222

Rufen Sie an, wenn . . . Sie Ihre Einsamkeit belastet.

. . . die Angst unerträglich wird.

. . . Ihr Leben sinnlos erscheint.

Wir sind für Sie da!

Rund um die Uhr - verschwiegen, anonym, kostenfrei.

Termine

Wöchentliche Treffs

B
o
n
W
L i o b a
f l
a f
z g
a
n
g

- Mo** 15.30 **Seniorengymnastik**, St. Bonifaz, Leopoldstr. 43
18.00 **Gymnastik für Erwachsene**, St. Bonifaz, Leopoldstr. 43
18.00 **Seniorengymnastik**, St. Wolfgang, Gruppe 1, Friesenstr. 19a
19.00 **Seniorengymnastik**, St. Wolfgang, Gruppe 2, Friesenstr. 19a
- Di** 19.00 **Yoga für alle**, St. Lioba, Hornungstr. 45
- Mi** 16.15 **Kinderchor für 5 -11jährige**, St. Bonifaz
MZR, Eingang Sakristei, Leopoldstr. 38,
- Do** 9.00 **Yoga für alle**, St. Bonifaz, Leopoldstr. 43

9.30 **Krabbelgruppe**, St. Lioba, Hornungstr. 45
9.30 **Krabbelgruppe**, St. Wolfgang, Friesenstr. 19a

20.00 **Ökumenische Singgemeinschaft** St. Bonifaz, Gemeindehaus
- Fr** 17.00 **Mini-Gruppenstunde St. Bonifaz**, Jugendraum

17.30 **Mini-Gruppenstunde St. Wolfgang**, Jugendheim
unterhalb des Pfarrhauses, Friesenstraße 17
18.00 **Gruppenstunde für katholische Jugendliche**
Jugendraum St. Bonifaz
- Sa** 18.00 **Jugendchor ab 12 Jahren**, St. Bonifaz
MZR, Eingang Sakristei, Leopoldstr. 38,

An allen Veranstaltungen können Sie ohne Anmeldung teilnehmen!

Gruppen und Kreise

jeden 2. Mittwoch im Monat

Familienkreis

Gemeindehaus, Leopoldstr. 43.

Es werden Themen aus Kirche und Welt besprochen und geselliges Beisammensein gepflegt. Sie sind ♥-lich eingeladen.

Gerlinde Kolb 0911 / 61 54 20

nach Vereinbarung:

Schola

Benedikt Mehl 0911 / 656 55 80

Dringend Neuzugänge gesucht!

nach Angabe:

Eine-Welt-Kreis

Er bietet Artikel aus den Entwicklungsländern an. Diese Erzeugnisse werden zu einem Preis verkauft, der den Herstellungskosten gerecht wird und vor allem den Erzeugern zugute kommt.

Die Verkaufs-Termine können Sie der wöchentlichen Gottesdienstordnung entnehmen.

Familie Haas 0911 / 61 70 80

nach Vereinbarung:

Caritaskreis

Schwerpunkt der Betreuung sind die Seniorenheime in unserer Gemeinde und die Gemeindemitglieder, die in anderen Seniorenheimen leben.

Annegret Ederer 0911 / 656 55 80



KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG

St. Bonifaz - St. Wolfgang, Nürnberg

Vorsitzender: Winfried Bornhof - Telefon 61 35 30,

Vorsitzende: Aluisia Harrer

Beiträge:

Einzelmitglied € 50 pro Jahr Familien: € 66 pro Jahr

Informationen über alle Bereiche von Familienarbeit über Alleinerziehende bis hin zu Mobbing erhalten Sie bei den Vorständen oder in der Geschäftsstelle Bamberg.

Wasser macht Spaß und du bleibst fit!

Interesse an Wassergymnastik?

Infos: Juliane Freund 0911 / 658 96 01

Platz für Ihre Werbung?

Ihr Partner für finanzielle Sicherheit

Altersvorsorge + Baufinanzierung + Gesundheitsvorsorge + Geldanlage + Versicherungen



Deutsche
Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung
Wolfgang Neubauer
Neuseser Str. 19
90455 Nürnberg
Telefon 09122 6308612
www.dvag.de/Wolfgang.Neubauer



Bestattungen Angeli

Ihr kompetenter Partner in allen Bestattungsfragen: - Erd-, Feuer-, See-, Baum- und Kirchenbestattungen - Trauerdruck - Überführungen im In- und Ausland - Erledigung aller mit einem Sterbefall verbundenen Gänge auch in Altenheimen und Krankenhäusern - Abrechnung mit Versicherungen – Hausbesuche-Vorsorge zu Lebzeiten.

In den schweren Stunden des Abschieds stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Wir sind immer für Sie da, wenn Sie uns brauchen

TEL: 0911- 923 50 253 Tag und Nacht erreichbar!

Werbung

Praxis für ganzheitliches Heilen



Cornelia Peetz
Heilpraktikerin



Schmerzbehandlungen
Infektanfälligkeit / Allergien
Herz- Kreislauf, Magen-Darm
Rheuma/Arthrose
Aufbaukuren u.a.

Mit nebenwirkungsarmer Alternativmedizin
z.B. Osteopathie, Bluteigel, Akupunktur u.a.

Leopoldstr. 3, 90439 Nürnberg
Tel.: 0911 - 7046063
www.heilpraxis-corneliapeetz.de



Allgemeine Fenster und
Gebäudereinigung
Inhaber Luis Escobar
Kneippstraße 39
91154 Roth
Telefon 09171/852134
Handy 0162/1545742

- Fensterreinigung mit Rahmen
- Wintergartenreinigung
- Gardinenwäsche nach Hausfrauenart
inklusive ab- und anbringen innerhalb 4 Stunden
- Teppichboden- und Polstermöbelreinigung
- Dachrinnenreinigung
- Wohnungsendreinigung

Gerne erstelle ich Ihnen ein unverbindliches Angebot



Digitalkopiergeräte • Faxgeräte
Ricoh Pri-Port Digitaldrucker
Büroeinrichtung • Bürobedarf
Brother Laserdrucker • Falzmaschinen
Kopierpapiere weiß u. farbig
Service und Zubehör

90475 Nürnberg • Pellergasse 2
Telefon 0911/830492 • Fax 0911/832087
e-mail: koenig-stephan@t-online.de



autorisierter Brother-Service Partner
(siehe www.brother.de)



Senioren-Tagespflege
Rosengarten

*Bei uns können sie sich
wie zu Hause fühlen*

Ihre private Tagespflege mit familiärer
Atmosphäre in Nürnberg-Gebersdorf

Wir betreuen hilfsbedürftige oder
einsame Menschen der Pflegestufe 1-3
Abrechnung über die Pflegekasse

Täglich von 8:00 bis 16:15 Uhr
auch am Wochenende.
Rufen Sie uns an.

Tel.: 0911-25 24 76 50

Zirndorfer Straße 86
90449 Nürnberg-Gebersdorf

senioren-tagespflege-rosengarten@web.de

Kosmetik für die ganze Familie!
Telefon 4797836
Tillypark 206

*Kosmetikstudio
Aura Wonnerth*



Kassapis-Heizungsservice GbR
Öl- und Gasheizungs-Anlagen
Meisterbetrieb

Kundendienst	Heizung
Reparaturen	Sanitär
Brennwerttechnik	Solar
Etagenheizung	Lüftung

24 Stunden Notdienst (auch Sonn- und Feiertage)
Störungstelefon: 0911 - 8104078

Kassapis Theodoros Tel: 0911 - 6603750
Bauerngasse 6a Fax: 0911 - 6603756
90443 Nürnberg
www.kassapis-heizungsservice.de



Unsere LEISTUNGEN*

Damit unsere Kunden rundum zufrieden sind!

Zu unseren Leistungen * zählen:

- Kostenloser Hörtest
- Kostenlose und kompetente Beratung
- Anpassung und Probetragen von Hörgeräten
- Reparatur-Service

**HÖRGERÄTE
REHN**
DAS HÖRGERÄTE
FACHGESCHÄFT

Jetzt 2x in Nürnberg

Wir freuen uns auf Sie. Ihr Friedrich Rehn

90439, Von- der- Tann- Str.141 90449, Dombühler Str. 9 (REZ)
Telefon: 0911/ 9 61 61 68 Telefon: 0911/ 6 72 28 10

Werbung

<ul style="list-style-type: none"> • krankengymnastik • massage • lymphdrainage • sportphysiotherapie • hausbesuche 	 <p>reha-team sobotka</p>	<p>rothenburgerstr. 243 90439 nürnberg tel: 0911 - 616 00 16 fax: 0911 - 616 00 17 www.reha-teamsobotka.de</p>
--	---	---

<p>☎ 32 90 40</p> 	<p>Volkmer Kamin Abgas- und Schornsteintechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Außenwandkamine ✓ Querschnittsanpassungen ✓ Kaminmauerungen ✓ Abgasanlagen <p>Ihre Handwerker mit ♥. Bei uns gibt's gute Leistung zu fairen Preisen</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Dachumdeckungen ✓ Dachreparaturen ✓ Dach-Wohnraumfenster ✓ Dachrinnen und Bleche ✓ Garagendächer
<p>☎ 32 70 20</p>	<p>Volkmer Dach Dach • Blech • Abdichtungstechnik</p> <p>Leyher Straße 29 - 90431 Nürnberg www.volkmer-dach.de - www.volkmer-kamin.de</p>

Sport ist Mord ?

Wir zeigen wie man's richtig macht !



- Krankengymnastik
- Massage
- Lymphdrainage
- KG-Gerät

CORPUS Vitale

Cornelia Ockler-Enge Karl-Heinz Enge

Schweinauer Hauptstr. 80
90441 Nürnberg
Tel: 0911/61 99 44 (Phys. Therapie)
Tel: 0911/999 40 54 (Med. Fitness)
www.corpusvitale.de

	<p>Theodor Röhlein e.K. Malermeister Inhaber Johannes Röhlein</p> <p>malt-tapeziert-lackiert-gestaltet Fassaden Himpelshofstraße 7, 90429 Nürnberg Tel: 0911262374, Mobil : 01795964321 E-Mail : TR@roethlein-malermeister.de</p>
<p>Maler machen mehr als manche meinen! Von klassischen Malerarbeiten, Lackieren, Tapezieren über Fassadenanstrich- und dämmung, Treppenhausrenovierung, Wasser- und Schimmelschäden bis hin zu Lasur- und Glättetechniken sowie Bodenbelägen führen wir alles für Sie aus. Holen Sie sich Anregungen für Ihr schöneres Zuhause.</p>	

Familienanzeigen

Taufen

- *
* Sergej Uchnaljev
- * Paul Stadlbauer
- * Lukas Krok
- * Maximilian Szumilas
- * Marc Hanselmayer
- * Lorenz Götz
- * Filiz Baumgärtner
- * Victor Stach



Verstorben

- | | |
|-------------------------|----------------------------|
| † Margarete Priska, 77 | † Julie Weber, 91 |
| † Alfred Ortner, 89 | † Anna Volkert, 91 |
| † Gerhard Bauer, 59 | † Henriette Janecek, 94 |
| † Andreas Engelmann, 74 | † Karl Schweimer, 87 |
| † Johann Kolb, 73 | † Hermann Markus, 65 |
| † Josef Schmidt, 82 | † Georgine Klausnitzer, 91 |
| † Ingeborg Henning, 63 | † Apolonia Mekiska, 82 |
| † Therese Röder, 82 | † Oldrich Stiskalek, 90 |

Adressen

Kindergarten St. Wolfgang

Leiterin: Renate Hauck
Friesenstr. 19a
Tel. 66 60 93

Kindergarten St. Lioba,

Leiterin: Irene Päthe
Hornungstraße 33
Tel. 653 85 95

Kindertagesstätte St. Bonifaz,

Leiterin: Diana Meier
Sankt-Gallen-Ring 2b
Kita: Tel. 609 94 74
Hort: Tel. 609 94 89

Kinder- und Jugendhaus

Stapf Leopoldstraße 34
Tel. 65 74 10

Angaben vom 31.10.2011 bis 30.01.2012
ohne Gewähr

Aus Gründen des Datenschutzes geben
wir keine Adressen an.

Bei Beiträgen und Leserbriefen behalten
wir uns Kürzungen vor.

Die mit Namengekennzeichneten Artikel
geben nicht unbedingt die Meinung des
Herausgebers wieder. Artikel bitte maximal
1 DIN A 4-Seite

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **23.04.2012**

Herausgegeben von den katholischen
Pfarrämtern St. Bonifaz / St. Wolfgang
Verantwortlich:
Pfarrer P. Dr. Korzeniowski SAC
Leopoldstraße 38

Redaktion + Layout:
Stefan Heintl, Eva Maria Stettner, Nicole
Rautert, Kiều-Hạnh Gut, Dieter Günther,
Wolfgang Neubauer

Email: redaktion-gemeindebrief@st-bonifaz-nuernberg.de

Auflage 6000 Stück,
Druck : pixelpress.de



Wir bitten um Einzahlung der
Beiträge für das Jahr 2011:

**Kath. Kirchenbauverein
St. Bonifaz, Nürnberg, € 15,-**
Konto Nr. 510 7040,
LIGA-Bank Nürnberg
(BLZ 750 903 00)

**Pflege- und kirchlicher
Förderverein St. Bonifaz,
Nürnberg, € 20,00**
Konto Nr. 512 14 26
LIGA-Bank Nürnberg
(BLZ 750 903 00)

Ämter und Dienste

Pfarramt St. Wolfgang

Friesenstraße 17, 90441 Nürnberg
Telefon: 0911 / 66 28 75
Fax: 0911/621 92 14
E-mail: st-wolfgang.nuernberg@erzbistum-bamberg.de
www.st-wolfgang-nuernberg.de

Kath. Kirchenstiftung St. Wolfgang
Konto-Nr. 105 11 62 28
Liga-Bank Nürnberg (750 903 00)

Pfarrbüro geöffnet:

Donnerstag: 15.00 - 17.30 Uhr
Freitag: 8.30 - 10.30 Uhr

Pfarrzentrum

Telefon: 0911 / 621 93 16

Pfarramt St. Bonifaz

Leopoldstraße 38, 90439 Nürnberg
Telefon 0911 / 656 55 80
Fax 0911 / 65 65 58 19
E-Mail: st-bonifaz.nuernberg@erzbistum-bamberg.de
www.st-bonifaz-nuernberg.de

Kath. Kirchenstiftung St. Bonifaz
Konto: 511 56 63
LIGA-Bank Nürnberg (BLZ 750 903 00)

Kath. Filialkirchenstiftung St. Lioba

Konto: 510 20 14
LIGA-Bank Nürnberg (BLZ 750 903 00)

Pfarrbüro geöffnet:

Montag: 14.30 - 17.30 Uhr
Dienstag: 10.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr
Freitag: 14.30 - 17.30 Uhr

Pfarrsekretärin: Edith Bagehorn-Serzysko

Dringende Fälle (z.B. Beerdigungen, Krankenkommunion, Versehänge) können jederzeit angemeldet werden unter Telefon 656 55 80, bitte auch auf den Anrufbeantworter sprechen.

Für ein persönliches Gespräch erreichbar sind nach vorheriger telefonischer Vereinbarung über das Pfarramt St. Bonifaz, Telefon 656 55 80

*Pfarrer P. Dr. Korzeniowski SAC
Pater Robert Szarecki SAC
Diakon Siegfried Gottanka
Pastoralreferent Wolfgang Janus*